

SPRUCHBAND! "Willkommen Zuhause, Matze"! Matze Hain ist wieder da und damit sind wir heute im Stadion noch ein Armine mehr. 'Lebenslänglich Arminia' war für unseren Ex-Keeper mehr als ein Spruch der Imagekampagne. Für viele Kicker geht es nur noch um Kohle, bundesweit ist eine solche Identifikation mit seinem Club selten. Uns fällt kein Beispiel ein. Nicht immer waren wir mit der Torwartleistung zufrieden, immer aber wussten wir, dass sich der Kapitän für sein Team und unseren Verein leidenschaftlich einsetzt. Acht Jahre trug Matze Hain schwarz-weiß-blau und jeder weiß, dass er träumte seine Karriere auf der Alm zu beenden. Kein Blatt nahm dieser Mann vor den Mund, der sich auch gegen Roland Kentsch zu behaupten wusste. Uns freut sehr, dass er die Möglichkeit bekommen hat, höherklassig weiter zu kicken. Alles Gute für die Zukunft, vielleicht sieht man ihn eines Tages wieder häufiger in Bielefeld. Schön, dass er heute zu Gast ist und wir wünschen ihm einen tollen Empfang. Bereitet ihm diesen Empfang, er hat ihn verdient. Lebenslänglich Arminia! Willkommen zuhause, Matze!

LC-STAND! Voll ist es immer am Stand und so fühlen wir uns verpflichtet, den Interessierten stets ein gutes Angebot unterbreiten zu können. Heute lohnt der Besuch, da bestimmt noch nicht jeder die neuen Aufkleber besitzt. Das 120er Paket gibt es weiterhin für 4,50€. Kaufen! Zudem haben wir weiterhin Poster und Collagen. Die Nachfrage nach den South Stand Shirts war in dieser Woche noch einmal groß, sodass weitere Shirts bestellt

wurden, die dann beim nächsten Heimspiel in allen Größen wieder da sind. Erkundigt euch bei unseren Vertretern unter Block 4. Restexemplare sind schon heute erwerbbar. An dieser Stelle bedanken wir uns insbesondere bei der jungen Generation, dass sie diese, unsere Shirts so zahlreich tragen. Das ist einfach ein feines Bild und wir freuen uns darüber sehr! Bald erwarten wir auch die South Stand Seidenschals.

DIEBSTAHL? In Fürth waren erstmals neue kleine Schwenker im Einsatz und nach erst vier Spielen fehlen bereits Exemplare. Wir denken schon genauestens auf unser Material aufzupassen, es scheint aber doch, dass in den Block gegebene Fahnen nicht zurückgegeben wurden. Kleine Info: Das sind keine Geschenke! Beobachtet ihr die Entwendung aus dem Block greift bitte ein und informiert uns! Wir verzeihen sicherlich, wenn Material jetzt verspätet wieder auftaucht. Den bewussten Diebstahl unseres Eigentums, das kostet ja schließlich auch alles Geld, dulden wir nicht. Wir möchten unser Material gerne behalten, auch wenn wir stets erfreut sind, wenn ihr uns helft, all das Zeugs zu präsentieren. Aber Diebstahl ist scheiße!

AMATEURE! Spielen am morgigen Sonntag in Herne, wo es allerdings auf Fahnen und Gesundheit aufzupassen gilt. Im Vorjahr war das Dorfvolk in Bielefeld recht unfreundlich. Unsägliche Menschen. Dann geht es mit zwei weiteren Auswärtsspielen weiter. In Velbert (04.10.) und Kleve (18.10.) gastieren die U23-Jungs, ehe es erst am 25.10 zum nächsten Heimspiel kommt, dann ist RW Essen II zu Gast.



26.09.2009

Ausgabe 12

05) DSC Arminia – St. Pauli

Was ist eigentlich mit diesem DSC Arminia Bielefeld los? Nach einem Arbeitssieg gegen Ahlen und einem furiosen Auftritt in Duisburg, läuferisch und kämpferisch top, taktisch gut eingestellt, spielerisch erfreulich und konsequent im Abschluss, folgt ein desaströser Pokalauftritt in Trier. Unabhängig davon, dass wieder arrogant, unmotiviert, behäbig, lethargisch agiert wurde und Anfängerfehler zu sehen waren, ist ein erneutes Pokalaus in der zweiten Runde schwer hinzunehmen. Wie in den Vorjahren in Pfullendorf, Stuttgart und Jena wurde der DFB-Pokal ohne Ehrgeiz, Ambitionen und Visionen absolviert. Die sportliche Führung muss sich ebenso wie das kickende Personal kritisch hinterfragen, da in jedem Jahr finanzieller Gewinn und sportliches Prestige achtlos verpasst wird und ebenso die Hoffnungen der Fans auf sportlichen Erfolg enttäuscht werden. Jeder schwarz-weiß-blaue träumt von Pokalfights, einem Finale in Berlin und nur einem internationalen Spiel in seinem Fanleben. Natürlich scheint das unrealistisch, träumen aber sollte erlaub sein und daher sind so unsägliche Pokalauftritte ein Übel. Hinzu kommt die Gleichgültigkeit der Spieler und Offiziellen. Man hörte nach dem Spiel ausschließlich, man wisse um die Fehler, man müsse sich jetzt aber auf den Ligawettbewerb konzentrieren. War ihnen bewusst, dass 400 Arminen auf einem Dienstag an die Mosel reisten und enttäuscht wurden? War ihnen bewusst, dass wieder Hoffnungen genommen wurden? Die Mannschaft zeigt verschiedene Gesichter, ihr wahrer Charakter dürfte noch nicht zu erkennen sein. Block 1 darf nur ein Gesicht haben. Fanatisch, lautstark, treu. Das ist unser Charakter. Bisher wurde die Truppe gut unterstützt, heute muss sie wieder zeigen, dass sie es verdient. Die Alm wird voll, die Bielefelder hoffen wieder auf guten Fußball und Erfolg. Eine weitere Enttäuschung sollte heute nicht folgen. Hoffen wir also gemeinsam, dass die Mannen uns mitreißenden Fußball bieten, dass sich die Serie der Ligasiege fortsetzt, dass unser Club auf den Aufstiegsplatz vorrückt. Dort gehören wir hin.

CHAOSBLOCK! Ein jeder weiß genau, die schönsten Farben sind schwarz-weiß-blau! Diese Farben präsentieren wir heute voluminös! Und dafür brauchen eure Hilfe, Freunde! Wir verteilen ca. 30 Minuten vor Spielbeginn in Block 1 Tüten mit Material für unsere Aktion. Eine genaue Erläuterung entnimmt bitte dem anheftenden Flyer dann. In diesen Tüten findet ihr schwarz-weiß-blaues Konfetti und Pilskronen, teils Kassenrollen und Luftschlangen. Wir verteilen zusätzlich Fahnen und Luftballons. Beachtet bitte alle, dass der Vorsänger auf dem Zaun und ein Mann mit Megaphon in Block 1 das Kommando geben. Beim Einlaufen der Teams gegen 12.58h soll alles gen Himmel, bitte nicht früher! Schwenkt die Fahnen, haltet die Luftballons hoch, werft die Kassenrolle, werft das Konfetti. Alle gemeinsam, alle auf Kommando! Alles in schwarz-weiß-blau!



Ahlen (5. Spieltag): War da was? Was war da? Ahlen ist langweilig und der Tag war auch langweilig. Uns fällt nix ein und so fassen wir uns kurz. Arminia gewann gegen den Tabellenletzten nach mäßiger Leistung 2:0. Federico und Katongo trafen für den DSC, einen ausführlichen Spielbericht gab es sicher im Kicker. Im Kicker stand auch, dass 14.300 Zuschauer dieses Spiel gesehen haben sollen, kam uns die Alm doch nur mäßig gefüllt vor. Nun ja, ob diese Zahlen passen vermögen wir nicht zu beurteilen. Voll war es dagegen auch bei Heimspiel drei am LC-Stand, sodass massig Shirts und Aufkleber verkauft wurden. Das finden wir nicht mäßig, sondern richtig gut. Richtig gut war die Stimmung gegen den westfälischen Gast nie, eher mäßig. Mäßig voll war es am Fan-Projekt vor und nach dem Spiel, nicht mäßig gut, sondern beschissen finden wir die Anstoßzeit freitags um 18uhr. Die gute Laune war heute generell nur mäßig vertreten, irgendwie war fast alles mäßig an diesem Tag, an dem fast alles mäßig war.

Duisburg (6. Spieltag): Zum ersten Mal in dieser Spielzeit sollte die An- und Abreise per NRW-Ticket erfolgen. Durch die Freitagsterminierung war die Anzahl der Zugfahrer aus unseren Kreisen eher überschaubar, einige LC'ler machten sich arbeitsbedingt per PKW auf den Weg in den Ruhrpott. Ein richtungweisendes Spiel gegen einen Gegner auf Augenhöhe, so dachte man zumindest vor der Begegnung. Nach einer wirklich ansprechenden Leistung mit bestem Offensiv Fußball hieß es dann nach Abpfiff 3:0 für die Bielefelder Elf. Der Sieg war völlig verdient.

Es dürfte eines der besten Spiele der letzten Jahre gewesen sein. Das Zuschauen machte an diesem Tag wirklich Lust auf mehr und der Optimismus spiegelte sich auch in der Stimmung wieder. Diese war optisch und akustisch über 90 Minuten wirklich auf sehr gutem Niveau. Nach dem Spiel ging es ohne weitere Zwischenfälle und trotz nerviger TV-Aufnahmen gutgelaunt zurück ins heimische Ostwestfalen.

Trier (2. Runde DFB-Pokal): Wenig ausgelassene Hinfahrt im Bus, gefrustete Rückfahrt. Zu einer sportlich indiskutablen Vorstellung haben wir uns auf Seite eins geäußert, indiskutabel war auch die Unterstützung im Gästeblock. Kaum Versuche auf sich aufmerksam zu machen, kaum Motivation das Team zu unterstützen. Solche Tage gibt es wohl auch, sie sollten ich aber nicht wiederholen. Kommen wir dann zu einem anderen Thema der Pokalrunde. Im Vorfeld war mit der Ultraszene aus Trier kurzfristig eine gemeinsame Aktion gegen Stadionverbote geplant worden. Die Jungs von der Mosel pinselten fleißig und übergaben uns vor dem Spiel die Transparente. Darauf zu lesen war dann: „Stadionverbote als Demonstration eurer Macht?“ (Trier) „Ihr glaubt das wird uns stoppen, falsch gedacht!“ (Bielefeld). „Stadionverbote halten uns nicht auf!“ (beide). Zugleich informierte man uns im Vorfeld, dass unsere Stadionverbotler auf ein Hochhaus eingeladen seien, wo beste Sicht ins Stadion möglich sei. So war es dann auch und die drei Bielefelder verfolgten von dort den Grottenkick. Feine Geste der Gastgeber, so soll es sein, vielen Dank.

„Das ist doch montags“ ist nicht die richtige Antwort auf die Frage, ob du nach Karlsruhe fährst. „Klar, wir sind immer dabei, ob nah oder weit“ klingt schon besser. Etwas heroisch ist deine Antwort in dem Fall, ja, es erfreut aber jeden, wenn dieser Satz mehr als nur ein Liedvers ist. Betrachtet diese Zeile als Einstellung deines Fandaseins, so wirst du alles unternehmen, an diesem verdammten Montagabend diesen verdammten weiten Weg zu bestreiten. Ihr merkt schon, dass die Auswärtsinfo etwas mehr ist, als ein ‚da spielen wir‘ oder ein ‚wir fahren so‘ oder ein ‚diese Materialien sind erlaubt‘. Die Zeilen dieser Auswärtsinfo sind einer ganz individuellen Ansicht geschuldet. Es muss nicht zwingend die Meinung der gesamten Gruppe Lokal Crew sein, die Zeilen haben aber ihre Unterstützer. Es folgt eine persönliche Meinung, die an dieser Stelle ihren Platz findet, da sie kritisch hinterfragt und zum nachdenken anregen soll.

Zuerst aber das Standartprogramm: Am nächsten Montag den 05.10. spielt unser DSC um 20.15h im Karlsruher Wildpark. Unsere Gruppe stellt keinen eigenen Bus, die Mitglieder nutzen das Angebot vom Dachverband oder verteilen sich auf Autos. Materialien? Zaunfahnen und Schwenker sind vor Ort erlaubt, Doppelhalter nicht.

Wenn du am nächsten Montag in Karlsruhe bist, bist du definitiv cool. Wenn du arbeitsbedingt auf keinen Fall anreisen kannst, ist das ärgerlich und schade. Wenn du dich bequem darauf freust, dass Arminia live im DSF läuft, bist du äußerst uncool. Montagsspiele sind doof und dürfen

auch niemals erfreuen, wenn man selber davon profitiert. Diese Spielansetzung ist fanfeindlich. Mein Ziel und meine Einstellung ist es gegen alle Widrigkeiten, meinen Verein immer und überall zu sehen, kein Pflichtspiel zu verpassen und so meinen Verein und meine Stadt würdig zu vertreten. Das klingt ähnlich heroisch wie diese eine Liedzeile, und doch ist es mehr als ein Spruch. Es ist die Beurteilung des Fandaseins, das sich viele auf die Fahnen geschrieben haben und noch mehr anstreben. Der Spruch „mit wehenden Fahnen untergehen“ darf an dieser Stelle nicht ungenutzt bleiben. Auf viele trifft er zu. Zu viele fühlen sich zu schnell zu cool.

Jedem sei seine Art des Fanlebens gestattet und niemand erwartet Rechenschaft, wann, wie oft Spiele sehen kann. Vielen Arbeitnehmern ist es am Montag nicht möglich, nach Karlsruhe zu fahren. Viele aber sind auch zu bequem und zu faul, meinen so cool zu sein, sich nicht mehr engagieren zu brauchen. Falsch!. Ich spreche bewusst und ausschließlich eine junge Generation an: Es ist durchaus möglich Dienstag früh auch ohne Schlaf zur Schule oder zur Arbeit zu gehen. Es ist einfach samstags oder sonntags auswärts dabei zu sein, Karlsruhe montags ist eine Herausforderung! Herausforderungen muss man mit Ehrgeiz annehmen und bestehen. Bemüh dich, Urlaub zu bekommen. Bemüh dich, die Taler zusammen zu kratzen. Bemüh dich, bei deinem Verein zu sein! Seit Wochen steht dieses Montagsspiel fest, es war doch genug Zeit seine Mitfahrt zu organisieren, oder?

Sei immer dabei, ob nah oder weit! Auch montags!

